

Gysi, Klaus

Diplomvolkswirt

*Außerordentlicher
und Bevollmächtigter Botschafter
der DDR*

in der Italienischen Republik

108 Berlin

KB-Fraktion



Geboren am 3. März 1912 in Berlin als Sohn eines Arztes. Realgymnasium — Abitur. 1928 KJVD, 1931 KPD und Zentralverband der Angestellten. Tätigkeit als Funktionär in der Arbeiterbewegung. 1931—1935 Studium an den Universitäten Frankfurt (Main), Paris, Innsbruck und Berlin — Diplomvolkswirt. 1933—1945 Teilnahme am antifasch. Widerstandskampf, 1939—1940 KZ in Frankreich, 1945 FDGB und KB. 1945—1948 Chefredakteur der Zeitschrift „Der Aufbau“. 1948—1952 Abenduniversität. 1949 bis 1951 Bundessekr. des KB, 1945—1957 Mitgl. des Präsidialrates, seit 1957 des Präsidiums des KB. 1952—1957 Abtltr. und wissensch. Mitarbeiter im Verlag Volk und Wissen, 1957—1966 Leiter des Aufbau-Verlages. 1959—1966 Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. 1966—1973 Minister für Kultur der DDR. Seit 1973 Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der DDR in der Italienischen Republik. 1958—1962 Stadtv. in Berlin. Mitgl. der Prov. VK, 1950—1954 und seit 1967 Abg., seit 1976 Mitgl. des Mandatsprüfungsausschusses.

WO in Gold, in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit Stufe I, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Verdienstmedaille der NVA in Gold, zweimal Aktivist, Medaille für ausgezeichnete Leistungen und weitere Auszeichnungen.